



BFW Schömburg

Technisch-gewerblich



Umschulungs- und Weiterbildungsangebote
Konstruktion, Qualitätswesen und Fertigung in Schömburg

Mit uns zurück in den Job und zurück ins Leben

Unser Auftrag

Rückenprobleme, Asthma, Burn-out, Depression – Unfälle oder Krankheiten führen häufig zum Verlust der Arbeitsstelle. Mit beruflicher Rehabilitation finden Sie zurück in den Job und zurück ins Leben – wir unterstützen Sie dabei!

Seit 1964 begleiten wir Menschen mit Handicaps bei der Rückkehr in Arbeit. Mehr als 30.000 Rehabilitanden haben bei uns bereits eine neue Lebens- und Berufsperspektive gewonnen.

Mit Kompetenz und Erfahrung in der Berufsfindung, Eignungsabklärung, Aus- bzw. Weiterbildung sowie Integration bereiten wir Sie auf den beruflichen Neustart vor.

Ein fachkundiges Team, bestehend aus Reha- und Integrationsmanagern, Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Coaches und Reha-Ausbildern, begleitet Sie individuell. Gemeinsam schaffen wir für Sie die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Arbeitsleben.

In Baden-Württemberg sind wir an den Standorten Schömburg, Renningen, Reutlingen, Villingen-Schwenningen, Ulm und Aalen für Sie da.

Nutzen Sie jetzt Ihre zweite Berufschance – wir beraten Sie gerne.

Umschulung oder JobFit – was ist das Richtige für mich?

Mit einer Umschulung schaffen Sie in 18 bzw. 24 Monaten die ideale Voraussetzung für Ihren beruflichen Neustart. Der Facharbeiterabschluss ist am Arbeitsmarkt geschätzt und die Grundlage für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben. Während der Umschulung sammeln Sie in einem betrieblichen Praktikum bereits erste Praxiserfahrung in Ihrem zukünftigen Arbeitsfeld.

Eine Vielzahl an JobFit-Weiterbildungsangeboten ermöglicht es Ihnen, an Berufserfahrung oder persönliche

Interessen anzuknüpfen. Nicht immer ist eine vollständige Neuorientierung notwendig. Mit einer gezielten Weiterbildung bauen Sie auf vorhandene Fachkenntnisse auf und passen Ihre berufliche Ausrichtung an Ihre gesundheitlichen Möglichkeiten an.

Sprechen Sie uns an! In einem persönlichen Orientierungs- oder JobFit-Beratungsgespräch nehmen wir uns die Zeit, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, welches Angebot für Sie den größten Erfolg verspricht.

Wir beantworten Ihre Fragen



Herr Ohnmacht
Telefon 07084 933-135



Herr Rigling
Telefon 07084 933-293



Qualifizierung im technisch-gewerblichen Bereich

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie detaillierte Informationen zu unseren Umschulungsangeboten (■) und JobFit-Qualifizierungen (▲) in den Bereichen Konstruktion, Fertigung und Qualitätswesen in Schömburg.

Vereinbaren Sie auch gerne einen kostenfreien Beratungstermin.

Konstruktion

■ Techn. Produktdesigner*in [Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion].....	4
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion	6
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung	8

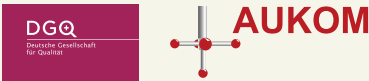
Qualitätswesen

■ Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik.....	10
▲ Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK)	12
▲ Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung.....	14

Fertigung

■ Zweiradmechatroniker*in [Fahrradtechnik].....	16
---	----

In Kooperation mit



■ Techn. Produktdesigner*in [Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion]

Produkte mit neuester Technik entwickeln und gestalten



Informationen zum Beruf

Als Technische*r Produktdesigner*in sind Sie Teil einer wichtigen Prozesskette im Unternehmen. Denn bevor eine Maschine, eine Anlage oder ein Fahrzeug hergestellt werden kann, müssen genaue Pläne angefertigt werden. Daran arbeiten Sie gemeinsam mit Ingenieuren und Technikern im Konstruktionsteam.

Ihre Hauptaufgabe ist es, technische Unterlagen mittels modernster 3D-CAD-Konstruktionssoftware zu erstellen. Dabei berücksichtigen Sie die vielfältigen Anforderungen an das Produkt, wie z. B. seine Funktion, die Montage, Fertigungskosten, Ergonomie, Design und das Recycling. Für ein optimales Ergebnis besprechen Sie sich regelmäßig mit anderen Fachabteilungen. Auf Basis der gesammelten Informationen erzeugen Sie

3D-CAD-Daten für Einzelteile und Baugruppen, fotorealistische, perspektivische und schematische Darstellungen, Pläne, technische Begleitunterlagen sowie Einzelteil- und Gesamtzeichnungen mit Stücklisten.

In der Konstruktionsabteilung arbeiten Sie mit fortschrittlichster Technik wie einem 3D-Scanner, 3D-Drucker oder Virtual Reality. Dazu entstehen immer wieder neue Konstruktionsmethoden und Arbeitstechniken, die Sie persönlich und beruflich fordern. Diese Vielseitigkeit macht das Berufsfeld besonders attraktiv. Außerdem gibt es zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten: Bilden Sie sich bspw. zum/zur geprüfte*n Konstrukteur*in oder Techniker*in fort.

🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 2 Monate betriebl. Praktikum)

📄 Abschluss

IHK-Zeugnis „Technische*r Produktdesigner*in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion“

☰ Reha-Eignung

Ergonomisch gestaltbare Arbeitsplätze mit der Möglichkeit, abwechselnd im Stehen und Sitzen zu arbeiten, machen diesen Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum Technische*n Produktdesigner*in wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – zwei Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Bei der Umschulung legen wir großen Wert auf eine moderne Ausstattung und viele Praxisanteile. So üben Sie von Beginn an den Umgang mit einer 3D-CAD-Konstruktionssoftware. Schritt für Schritt lernen Sie, wie Aufträge angenommen, Aufgaben geplant und selbstständig oder als Gruppenprojekt ausgeführt werden. Teamarbeit hat in Konstruktionsteams einen hohen Stellenwert.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Die Entwicklung von innovativen, modernen und hochwertigen Produkten hat in Deutschland einen hohen Stellenwert. „Made in Germany“ ist auf der ganzen Welt gefragt. Vor allem im Maschinen- und Anlagenbau, der Konsumgüterindustrie sowie der Medizin-, Umwelt- und Energietechnik finden Sie als Technische*r Produktdesigner*in Beschäftigung. Egal ob klein- oder mittelständischer Betrieb, Ingenieur- oder Konstruktionsbüro oder Großunternehmen, Ihre Vielseitigkeit macht Sie zu einer begehrten Fachkraft mit sehr guter Jobperspektive – auch in Zukunft.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge
- Mathematische Fähigkeiten und logisches Denkvermögen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- Bauteile und Baugruppen mit 3D-CAD erstellen und modifizieren
- Technische Dokumente erstellen, pflegen und verwalten
- Detailkonstruktionen unter Berücksichtigung von Werkstoffeigenschaften und Fertigungsverfahren ausführen
- Normen, Richtlinien und Konstruktionsvorgaben einhalten
- Fachspezifische Berechnungen durchführen
- Methoden der Projektplanung einsetzen
- Informations- und Kommunikationssysteme anwenden
- Praktikum in der Fertigung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Modern ausgestattete Konstruktionsbüros mit blendfreier Beleuchtung und Verdunklungsmöglichkeit
- Hochwertige CAD-Workstations mit zwei Monitoren und 3D-Maus
- Aktuelle 3D-CAD-Konstruktionssoftware (Siemens NX, SolidWorks)
- 3D-Scanner (Structured Light-Technologie) und 3D-Drucker für ABS-Kunststoff (FDM-Verfahren)
- Multifunktionsplotter zum Drucken, Scannen und Kopieren bis DIN A0

Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion

CAD-Fachkräfte mit Berufs- und Lebenserfahrung



Informationen zur Weiterbildung

Sie haben Ihre Berufsausbildung zum / zur Technischen Zeichner*in noch am Reißbrett abgeschlossen und möchten den Schritt zur digitalen Konstruktion gehen? Sie sind Metallprofi, kommen aus der Fertigung, dem Maschinen- oder Werkzeugbau und möchten Ihre Kenntnisse ausbauen? Mit der Weiterbildung zur Industriefachkraft für CAD-Konstruktion knüpfen Sie ideal an Ihr Vorwissen aus einem technischen Beruf an und kommen auf den neuesten Stand in der Konstruktion.

Dafür arbeiten Sie sich Schritt für Schritt in das top-moderne CAD-Programm Siemens NX ein. Als Fachmann für 3D-CAD-Anwendungen unterstützen Sie

Konstruktionsteams bei ihren Aufträgen, indem Sie 3D-CAD-Daten für komplexe Einzelteile sowie Baugruppen erstellen.

Für die Fertigungsabteilung optimieren Sie technische Zeichnungen und arbeiten Stücklisten aus. Als Produktkenner*in sind auch das Erstellen und Pflegen von Begleitunterlagen Teil Ihres Aufgabenprofils. Technische Bedienungsanleitungen, detaillierte Produktbeschreibungen und zusätzliche technische Dokumente – wie z. B. Explosionsdarstellungen – ermöglichen Kunden*innen sowie Kolleg*innen ein besseres Produktverständnis.

Maßnahmedauer

26 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Industriefachkraft für CAD-Konstruktion“

Reha-Eignung

Ergonomisch gestaltbare Arbeitsplätze mit der Möglichkeit, abwechselnd im Stehen und Sitzen zu arbeiten, machen diesen Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion wird bei uns im Haus in 26 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf den Themenschwerpunkt der Konstruktion im allgemeinen Maschinenbau ausgerichtet. Dazu gehören vor allem die praxisorientierte 3D-CAD-Ausbildung mit der Erstellung von Bauteilen, Baugruppen, Stücklisten und Zeichnungen sowie weitere technische Dokumente. Aber auch Gussteile, Schweißteile, Blechteile und einfache Freiformflächen werden erstellt. Mit Projektaufgaben aus dem Maschinenbau lernen Sie anhand realistischer Aufträge den Arbeitsprozess in einem Konstruktionsbüro kennen.

Jobchancen

Lebenserfahrene Mitarbeiter*innen, die mit modernster 3D-CAD-Konstruktionssoftware sowie Datenverwaltungssystemen umgehen können und Vorerfahrung aus dem Maschinenbau bzw. der Metallverarbeitung mitbringen, sind gesuchte Fachkräfte in der Konstruktion. Ob bei der Neukonstruktion oder Modernisierung von Maschinen und Anlagen – mit Ihrer Berufserfahrung und den neugewonnenen Konstruktionskenntnissen sind Sie ein Zugewinn für jedes Konstruktionsteam.

Voraussetzung

- Facharbeiterabschluss in einem Metallberuf
- Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Berufserfahrung in der Konstruktion/Metallverarbeitung

Anforderungen

- Technisches Grundwissen und EDV- bzw. PC-Basiskenntnisse
- Gute Kenntnisse im Lesen von technischen Zeichnungen
- Kenntnisse in der technischen Normung und in Fertigungsverfahren
- Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- PC-Anwendungen
- Praxisorientierte 3D-CAD-Ausbildung (u. a. Zeichnungserstellung, Bauteil- und Baugruppenkonstruktion, Gussteile, Schweißteile und Schweißbaugruppen, Konstruktion von Blechteilen)
- Einführung in 3D-Scanning und additive Fertigung
- Projektaufgaben aus dem allgemeinen Maschinenbau
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Modern ausgestattete Konstruktionsbüros mit blendfreier Beleuchtung und Verdunklungsmöglichkeit
- Hochwertige CAD-Workstations mit zwei Monitoren und 3D-Maus
- Aktuelle 3D-CAD-Konstruktionssoftware (Siemens NX)
- 3D-Scanner (Structured Light-Technologie) und 3D-Drucker für ABS-Kunststoff (FDM-Verfahren)
- Multifunktionsplotter zum Drucken, Scannen und Kopieren bis DIN A0

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung: 07084 933-135

Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung

Sie leben die Prozesskette vom 3D-CAD-Modell bis zum fertigen Messprogramm



Informationen zur Weiterbildung

Sie sind Experte bzw. Expertin der Metallverarbeitung, können aber der Belastung an der Maschine nicht mehr standhalten?

Dann sind Sie die Idealbesetzung für die Verbindungsstelle zwischen Konstruktion und Qualitätssicherung. Mit Ihrem Know-how, was Fertigungsverfahren und Materialeigenschaften angeht, sind Sie für industrielle Firmen unverzichtbar. Egal ob in Unternehmen der Medizintechnik, der Automobilbranche oder des Maschinenbaus.

Mit Ihrer tiefreichenden Softwarekenntnis in Siemens NX unterstützen Sie das Konstruktionsteam beim Erstellen von Einzelteil- und Baugruppenkonstruktionen. Technische Zeichnungen, Stücklisten und weitere Begleitdokumente entwickeln Sie routiniert auf Basis des 3D-CAD-Modells.

Die Verbindung zum Qualitätswesen ergibt sich aus Ihrer Fähigkeit, mithilfe von CAD-Daten und Einzelteilzeichnungen ein Messprogramm zum Prüfen eines realen Bauteils anzufertigen. Die Offline-Programmierung spart Maschinenkapazitäten und wird deshalb von Firmen hochgeschätzt.

Neben der Offline-Programmierung sind Sie auch im Umgang mit einfachen und komplexen Messmitteln fit. Ob Längen-, Oberflächen- oder Toleranzprüfungen - im Soll/Ist-Vergleich von der Zeichnung zum Werkstück sind Sie auf jedem Weg ein Profi. Sie verkürzen die Prozesskette von der Konstruktion zur Qualitätssicherung.

Maßnahmedauer

44 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Industriefachkraft für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung“
DGQ-Zertifikat "Qualitätsassistent*in Technik"

Reha-Eignung

Ergonomisch gestaltbare Arbeitsplätze mit der Möglichkeit, abwechselnd im Sitzen und Stehen zu arbeiten, machen diesen Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung wird bei uns im Haus in 44 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte teilen sich auf die Themenschwerpunkte Konstruktion und Qualitätswesen auf. Im ersten Halbjahr setzen Sie sich mit Grundlagen der 3D-Konstruktion auseinander. Einzelteil- oder Baugruppenkonstruktion, Explosionszeichnungen und technische Begleitunterlagen haben einen ebenso hohen Stellenwert wie die korrekte Projektdokumentation.

Mit der Überleitung ins Qualitätswesen entwickeln Sie ein breites Verständnis für die technischen und logischen Zusammenhänge beider Abteilungen. Der routinierte Umgang mit konventionellen und komplexen Messmitteln sowie deren Programmierung sind ein wichtiges Ausbildungsziel.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Sie haben als Kenner*in der Metallbranche Ihr Wissen weiter ausgebaut. Ihnen ist bewusst, worauf es bei der Fertigung von Produkten ankommt, Sie können mit CAD-Konstruktionsmodellen umgehen und anhand dieser Prüfprogramme erstellen – das ist Ihr spezieller Mehrwert. Besonders in industriell geprägten Regionen stehen Ihnen damit die Türen zu produzierenden Betrieben offen.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung: 07084 933-135

Voraussetzung

- Facharbeiterabschluss in einem Metallberuf
- Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Berufserfahrung in der Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Fertigung oder Metallverarbeitung

Anforderungen

- Technisches Grundwissen und EDV- bzw. PC-Basiskenntnisse
- Gute Kenntnisse im Lesen von technischen Zeichnungen
- Kenntnisse über technische Normungen und Fertigungsverfahren
- Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- PC-Anwendungen
- 3D-CAD-Technik mit Siemens NX
- Fertigungsprüftechnik und 3D-Koordinatenmesstechnik
- Prüfanwendungen und Prüfplanung
- Qualitätsmanagement (Grundlagen, Methoden und Werkzeuge)
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Modern ausgestattete Konstruktionsbüros und Messräume mit blendfreier Beleuchtung und Verdunklungsmöglichkeit
- Hochwertige CAD-Workstations mit zwei Monitoren und 3D-Maus
- Aktuelle 3D-CAD-Konstruktionssoftware (Siemens NX)
- 3D-Scanner (Structured Light-Technologie) und 3D-Drucker für ABS-Kunststoff (FDM-Verfahren)
- Multifunktionsplotter zum Drucken, Scannen und Kopieren bis DIN A0
- Konventionelle Messmittel
- Taktile und optische Koordinatenmessgeräte (bspw. von Zeiss, Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik

Expert*innen für die Sicherung von Produkt- und Prozessqualität



Informationen zum Beruf

Als Qualitätsexpert*in sind Sie insbesondere bei Unternehmen der Automobilindustrie, Medizin-, Luft- und Raumfahrttechnik gefragt. Eine hohe Produktqualität ist hier unverzichtbar.

Sie stimmen interne und externe Produkthanforderungen mit den Fachabteilungen ab und legen fest, welche Prüfmethoden zur Sicherung der Produktqualität notwendig sind. Wirtschaftlichkeit und Effektivität lassen Sie dabei nie außer Acht. Fertigungsintegrierte Messtechnik ermöglicht Ihnen beispielsweise, sofort auf Abweichungen zu reagieren und notfalls in den Produktionsprozess eingreifen.

Weiterhin überprüfen Sie die Bauteile mithilfe konventioneller Messmittel und modernster 3D-Koordinatenmesstechnik. Stimmt die Größe des Werk-

stücks, wurden Toleranzen eingehalten oder gibt es sichtbare Mängel? Das Fazit Ihrer Qualitätsprüfung halten Sie in einem Prüfbericht fest. Die untersuchten Produktmerkmale und etwaige Schwachstellen besprechen Sie im Team und informieren anschließend Ihren Kunden darüber.

Wenn Ihre Stärke im administrativen Bereich liegt, können Sie sich ideal im Qualitätsmanagement einbringen. Prozessoptimierung, die Vorbereitung von Audits und die langfristige Qualitätsplanung sind wichtige Bestandteile jeder Unternehmensführung.

Als Qualitätsfachmann*frau haben Sie stets Entwicklungsmöglichkeiten. Bilden Sie sich beispielsweise zum Industriemeister*in oder Technische*r Fachwirt*in weiter.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 3 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

IHK-Zeugnis „Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik“

DGQ-Zertifikat „Qualitätsassistent*in Technik“

AUKOM-Zertifikat „Stufe 1 Basis“

Reha-Eignung

Da Arbeitsaufträge abwechselnd im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden und die allgemeine körperliche Belastung gering ist, ist der Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Der Arbeitsplatz befindet sich in sauberen und temperierten Räumen, was insbesondere Allergikern zugutekommt.



Ihre Umschulung bei uns

In 24 Monaten Umschulungszeit – drei Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den anerkannten Berufsabschluss Qualitätsfachmann*frau erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Qualifizierung ist die Fertigungsprüftechnik. Das Erstellen von Messprogrammen für 3D-Koordinatenmessgeräte, die Überwachung von Form- und Lagetoleranzen und die Ausarbeitung von Prüfplänen sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Eine hohe Praxisorientierung ist in der Umschulung zum Qualitätsfachmann*frau ein Muss. Mit von der Industrie geschätzten Zusatzzertifikaten wie dem DGQ-Qualitätsassistent*in Technik und AUKOM Stufe 1 erarbeiten Sie sich einen zusätzlichen Mehrwert für Ihre Bewerbung und Ihren späteren Berufsalltag.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Produkthanforderungen nehmen stetig zu – Kunden*innen verlangen Termintreue, Hochwertigkeit und Präzision. Dazu kommen neue Gesetze, Sicherheitsbestimmungen und Garantievorschriften. Eine Abteilung zur Qualitätssicherung ist für Unternehmen unverzichtbar geworden. Als Qualitätsfachmann*frau überwachen Sie nicht nur die Produktqualität, sondern entwickeln Qualitätsstandards kontinuierlich weiter. Dank Ihrer Professionalität in der Kundenbetreuung sorgen Sie zusätzlich dafür, dass aus dem Kunden auch ein Stammkunde wird.

Voraussetzung

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder
- mind. 3 Jahre Berufserfahrung oder
- vergleichbare nachweisliche berufliche Handlungsfähigkeit (z.B. durch Studium erworbene Kenntnisse)

① Es erfolgt eine Zulassungsüberprüfung durch die IHK (Einreichung der Unterlagen mindestens vier Wochen vor Beginn der Umschulung)

Anforderungen

- Praktische Begabung und Feinhandgeschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Interesse und Verständnis
- Mathematisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Sprachsicherheit (Deutsch in Wort und Schrift)

Ausbildungsschwerpunkte

- Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Prüftechnik (Messmethodik bei Abständen, Oberflächen, Bohrungen etc.)
- Prüfplanung/-anwendungen und Prüfmittelmanagement
- Fertigungsprüftechnik mit Form- und Oberflächenprüfung
- Taktile und optische Koordinatenmesstechnik
- Techn. Englisch, Kommunikation und Mathematik
- Fertigungstechnik und Werkstoffkunde
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Konventionelle Messmittel (bspw. Handmessmittel, Höhenmessgeräte, Profilprojektoren)
- Taktile und optische CNC-Koordinatenmessgeräte (z. B. von Zeiss, Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK)

Produktbegleiter*in von der Erstbemusterung bis zur Endprüfung



Informationen zur Weiterbildung

Als Qualitätsprüfer*in erstrecken sich Ihre Einsatzfelder von der Wareneingangskontrolle bis zur Endprüfung des fertigen Produktes. So flexibel wie Ihre möglichen Arbeitsbereiche ist auch das Feld an potenziellen Arbeitgebern: Qualitätsprüfer*innen werden sowohl in Metall oder Kunststoff verarbeitenden Fertigungsbetrieben als auch in Prüfinstituten und Firmen des Maschinenbaus gebraucht.

Bevor Material oder ein Bauteil in Ihrer Firma weiterverarbeitet wird, kontrollieren Sie das angelieferte Vorprodukt genau. Anhand einer detaillierten Anweisung prüfen Sie die geforderten Produktspezifikationen auf kleinste Abweichungen. So können Sie schon vor der eigentlichen Verwendung eine mögliche Fehlerquelle ausschließen. Weist das Vorprodukt Qualitätsmängel auf, erstellen Sie einen Fehlerbericht und reklamieren dies bei Ihrem Zulieferer.

Ihr Aufgabenfeld reicht jedoch weit über die Eingangskontrolle hinaus. Im Verlauf des Arbeitsprozesses prüfen Sie regelmäßig Bauteile. Je nach Produkt wenden Sie die dazu geeignete Technik an: Ob Sichtkontrolle, konventionelle Messmittel oder einfache Tätigkeiten an der Koordinatenmessmaschine - Sie wissen, was zu tun ist.

Die aus der Qualitätsprüfung gewonnenen Daten werten Sie am Computer statistisch aus. Auf Basis der Messwerte erstellen Sie einen Prüfbericht, dokumentieren den weiteren Prüfprozess und melden Kollegen und Kunden relevante Ergebnisse zurück. Außerdem sind Sie die letzte Prüfinstanz, bevor eine Produktcharge Ihr Unternehmen verlässt. Als Qualitätsprüfer*in arbeiten Sie in einem rundum verantwortungsvollen Job.

Maßnahmedauer

44 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Qualitätsprüfer*in
Fertigungsprüftechnik“
DGQ-Zertifikat „Qualitätsassistent*in Technik“

Reha-Eignung

Da Arbeitsaufträge abwechselnd im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden und die allgemeine körperliche Belastung gering ist, ist der Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Der Arbeitsplatz befindet sich in sauberen und temperierten Räumen, was insbesondere Allergikern zugutekommt.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zum/zur Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK) wird bei uns im Haus in 44 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Weiterbildung ist das Themengebiet Fertigungsprüftechnik. Die Anwendung von konventionellen Messmitteln, die statistische Auswertung der dadurch erhobenen Daten und die Ausarbeitung von Prüfplänen sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Ein hoher Qualitätsstandard führt in der heutigen Zeit nicht nur zum Wettbewerbsvorteil, sondern ist überlebenswichtig. Aus diesem Grund sind Qualitätsexperten für Industrie und Wirtschaft von immenser Bedeutung. Unternehmen brauchen Menschen, die Qualität verstehen, bewerten können und damit Kundenzufriedenheit gewährleisten. Mit Ihrem Know-how als Qualitätsprüfer*in können Sie Ihren Arbeitgeber langfristig nach vorne bringen.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung: 07084 933-135

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Praktische Begabung und Feinhandgeschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Interesse und Verständnis
- Zahlenverständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Fertigungsprüftechnik mit Form-, Lage- und Winkelprüfung
- Prüfplanung und Prüfanwendungen
- Einführung in die Koordinatenmesstechnik
- Techn. Englisch, Kommunikation und Mathematik
- Fertigungstechnik und Werkstoffkunde
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Konventionelle Messmittel (bspw. Handmessmittel, Höhenmessgeräte, Profilprojektoren)
- Taktile und optische Koordinatenmessgeräte (bspw. von Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung

Sie vereinen Erfahrung und Qualitätsanspruch



Informationen zur Weiterbildung

Die Grundlagen der Metallverarbeitung muss Ihnen niemand mehr erklären - wie ein Werkstück nach gültigen ISO-Normen geprüft und beurteilt wird, interessiert Sie dafür umso mehr? Mit der Industriefachkraft für Qualitätssicherung steigen Sie direkt ins Thema Fertigungsprüftechnik ein. Ihre Berufserfahrung und Ihr Verständnis für Produktionsabläufe kommen Ihnen insbesondere im Automotive-Bereiche sowie der Medizin-, Luft- und Raumfahrttechnik zugute.

Zu Ihren Aufgaben gehört es, Werkstücke mittels optischer, taktiler oder konventioneller Präzisionsmess-

technik zu kontrollieren. Die dafür benötigten Messprogramme erstellen Sie direkt an der Messmaschine oder via Offline-Programmierung mit Siemens NX.

Weicht das Messergebnis von den Vorgaben ab, reagieren Sie souverän und analysieren die Situation gemeinsam mit der Konstruktions- und Fertigungsabteilung. Ihre*n Kund*innen informieren Sie mit einem Prüfbericht über die erhobenen Messdaten.

Möglichst wenig Ausschuss, eine gute Qualität und ein zufriedene*r Auftraggeber*in sind Ihre Vorstellung von einem gelungenen Produktionsprozess.

Maßnahmedauer

28 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Industriefachkraft für Qualitätssicherung“
DGQ-Zertifikat „Qualitätsassistent*in Technik“

Reha-Eignung

Da Arbeitsaufträge abwechselnd im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden und die allgemeine körperliche Belastung gering ist, ist der Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Der Arbeitsplatz befindet sich in sauberen und temperierten Räumen, was insbesondere Allergikern zugutekommt.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung wird bei uns im Haus in 28 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Weiterbildung ist das Themengebiet Fertigungsprüftechnik. Von Beginn an beschäftigen Sie sich praxisbezogen mit der Anwendung von konventionellen Messmitteln, der statistischen Auswertung gewonnener Daten und der Ausarbeitung von Prüfplänen. Weiterhin lernen Sie, souverän mit CNC-gesteuerten 3D-Koordinatenmessmaschinen umzugehen. Die Offline-Programmierung und umfassende Grundlagen im Qualitätsmanagement vervollständigen den Ausbildungsplan.

Jobchancen

Für Metall und Kunststoff verarbeitende Betriebe sind Sie die Idealbesetzung in der Qualitätssicherung. Ihre Berufserfahrung aus der Produktion in Kombination mit Ihrem Wissen in der Messtechnik macht Sie zum/zur kompetenten Ansprechpartner*in für Kunden*innen und Kolleg*innen. Außerdem stellen Sie regelmäßig Ihren Qualitätsanspruch unter Beweis und entwickeln das Qualitätsmanagement sowie Arbeitsprozesse im Unternehmenssinn weiter.

Voraussetzung

- Facharbeiterabschluss in einem Metallberuf
- Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Berufserfahrung in der Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Fertigung oder Metallverarbeitung

Anforderungen

- Praktische Begabung und Feinhandgeschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Grundwissen und EDV-Basiskenntnisse
- Gute Kenntnisse im Lesen von technischen Zeichnungen
- Kenntnisse über technische Normung und Fertigungsverfahren
- Zahlenverständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- PC-Anwendungen
- CAD-Grundlagen (Siemens NX)
- Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Allgemeine Fertigungsprüftechnik und 3D-Koordinatenmesstechnik
- Prüfplanung, Prüfanwendungen und Prüfmittelüberwachung
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

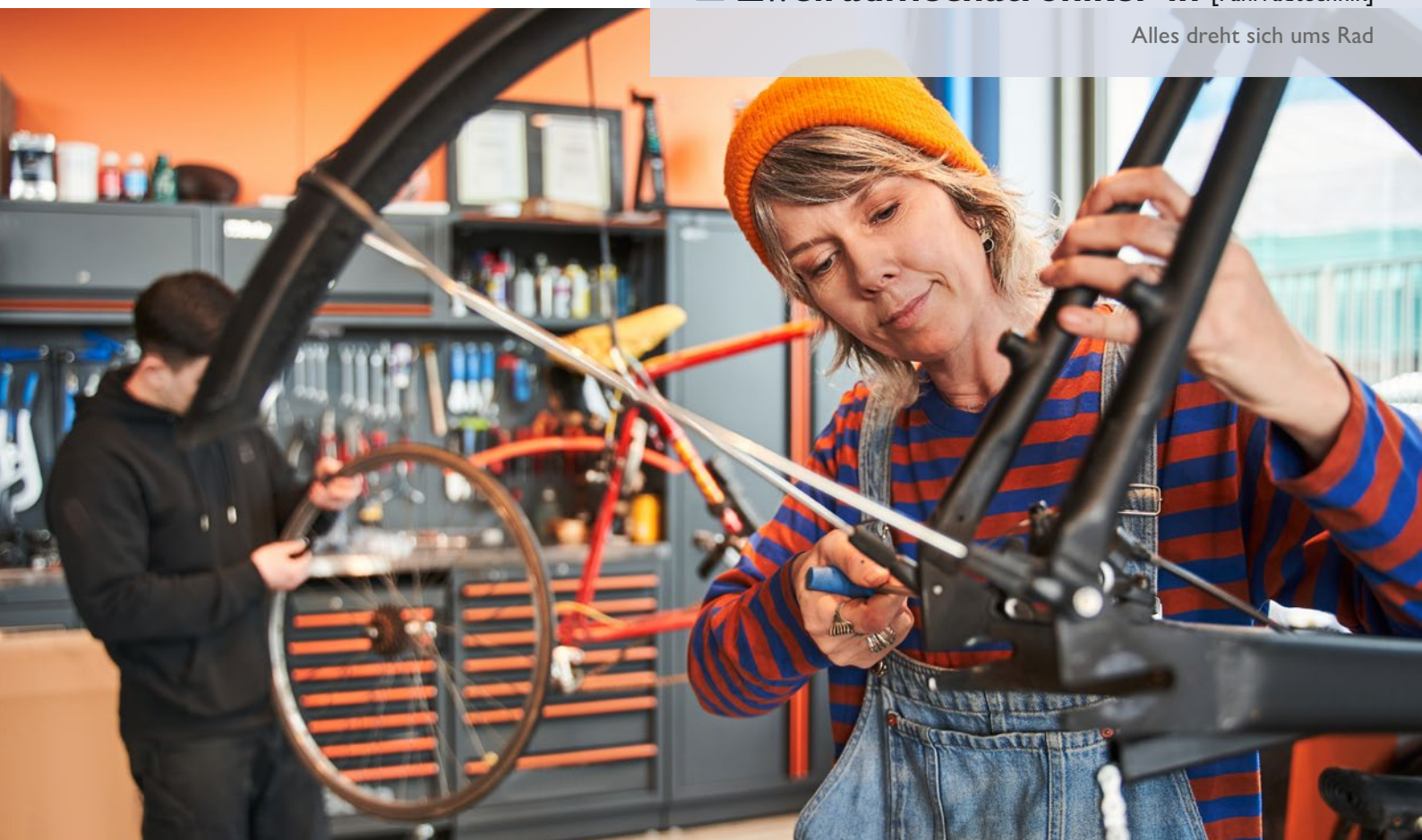
Ausstattung

- Konventionelle Messmittel (bspw. Handmessmittel, Höhenmessgeräte, Profilprojektoren)
- Taktile und optische Koordinatenmessgeräte (bspw. von Zeiss, Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung: 07084 933-135



■ Zweiradmechatroniker*in [Fahrradtechnik]

Alles dreht sich ums Rad

Informationen zum Beruf

Als Zweiradmechatroniker*in mit dem Schwerpunkt Fahrradtechnik montieren und reparieren Sie Fahrräder nach Stückliste oder individuellen Kundenwünschen. Ob klassische City-Räder, Mountainbikes, komfortable Pedelecs oder E-Bikes, die Vielfalt auf dem Fahrradmarkt scheint unerschöpflich. Aber auch Nischenanbieter für Spezialräder, wie Handbikes und Rollstühle bieten ein interessantes Betätigungsfeld.

Ihre vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in der klassischen Fahrradmechanik und insbesondere bei Pedelecs und E-Bikes, können Sie in der Beratung und dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen hervorragend anwenden. Anschaulich erklären Sie Kund*innen technische Vorteile oder analysieren in der Reparaturannahme mögliche Problemstellungen.

Unter der Anwendung von Warenwirtschaftsprogrammen arbeiten Sie sowohl im Einkauf als auch im Verkauf von einzelnen Teilen, Baugruppen oder kompletten Fahrrädern. Dabei haben Sie die Stückzahlen und Lieferzeiten immer im Blick.

Ihre Fachkenntnis erstreckt sich nicht nur über klassische Zweiräder. Mit Ihrem speziellen Wissen im wachsenden Markt der Reha-Technik, montieren und reparieren Sie Rollstühle und Spezialfahrzeuge oder nehmen Anpassungen vor.

Als Zweiradmechatroniker*in haben Sie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Legen Sie beispielsweise die Prüfung zum/zur Zweiradmechanikermeister*in ab oder besuchen Sie die Technikerschule. Auch Fortbildungen in Richtung Elektronik sind möglich.

🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 5 Monate betriebl. Praktikum)

📄 Abschluss

IHK-Zeugnis „Zweiradmechatroniker*in Fachrichtung Fahrradtechnik“

⚙️ Reha-Eignung

Die Fachrichtung Fahrradtechnik ist für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen gut geeignet. Das Verhältnis zwischen Tätigkeiten im Sitzen, Stehen und Gehen ist ausgewogen und machen den Beruf für Rehabilitand*innen sehr gut geeignet.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Zweiradmechatroniker*in wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – fünf Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Während der Ausbildung trainieren Sie, Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben zu warten und zu inspizieren. Durch Prüfung von Einzelteilen und Baugruppen identifizieren Sie mögliche Funktionsstörungen und beseitigen diese durch Austausch oder Reparatur.

Ausgewählte Firmenbesichtigungen, Fachexkursionen, branchenbezogene Messebesuche und externe Aktionen wie Fahrrad-Checks für Schulen, Kommunen oder Firmen liefern wertvollen Praxisbezug und eröffnen aktuelle Einblicke in den Markt. Theoretische Inhalte wie Grundlagen der Metallverarbeitung und der Elektronik, Technisches Englisch und Steuerungstechnik ergänzen den Lehrplan.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

In einem wachsenden Markt ist Ihr breit gefächertes Know-how gefragt. Ihre vielseitigen Kenntnisse machen Sie zu einem gefragten Mitarbeitenden in allen Bereichen, in denen es um zwei Räder geht. Mit einem Mix aus praktischen Fähigkeiten und kaufmännischen Kenntnissen können Sie sowohl in der Zweiradmontage als auch im Verkauf oder im Büro arbeiten. Diese Flexibilität macht Sie überall, wo sich das (Zwei)Rad dreht, zum/zur Allrounder*in – ein großer Vorteil in einem wachsenden Markt.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Verständnis
- Praktische Veranlagung und handwerkliches Geschick
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Kunden-/serviceorientiert

Ausbildungsschwerpunkte

- Grundlagen der Metallbearbeitung und Werkstofftechnik, Fahrradmontage, Neuaufbau, Instandhaltung und Reparatur, Fahrradelektrik und Antriebselektronik, Akkutechnologie, Diagnosesysteme
- Fachkunde Fahrradtechnik, Fachrechnen, Fachenglisch, Wirtschafts- und Sozialkunde
- Seminar Reha-Technik, insbesondere Rollstühle/Handbikes
- Interne und externe Firmenseminare durch namhafte Hersteller und Zulieferer der Radbranche
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Realer Fahrradshop mit Fahrradreparaturwerkstatt
- Speziell integriert: Warenwirtschaftsprogramm Tridata im Fahrradhandel (Werkstattaufträge, Verkauf...)
- Microsoft Office



Unsere Qualifizierungsangebote im Überblick

	Kaufmännisch-verwaltend	SB	RE	KA	UL	VS
	■ Industriekaufmann*frau	•				
	■ Kaufmann*frau für Büromanagement	•				
	■ Verwaltungsfachangestellte*r Fachr. Landes- und Kommunalverwaltung	•	•	•	•	•
	■ Fachkraft Assistenz und Empfang (IHK)	•				
	■ Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK)	•	•			
	■ Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK)	•	•			
	■ Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK)	•	•			
	Steuern und Finanzen	SB	RE			
	■ Steuerfachangestellte*r	•	•			

Symbolerläuterung

- Umschulungsangebote
- JobFit-Qualifizierungen

SB: Hauptsitz Schömburg
RE: Außenstelle Renningen
KA: Nebenstelle Karlsruhe
UL: Außenstelle Ulm
VS: Außenstelle Villingen-Schwenningen

	IT	SB	RE
	■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	•	•
	■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Digitale Vernetzung	•	•
	■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Systemintegration	•	•
	■ IT-System-Elektroniker*in	•	•
	■ Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement	•	•
	■ Kaufmann*frau IT-System-Management	•	•
	■ PC- und Netzwerkfachkraft (IHK)	•	•
	Elektronik/Haustechnik	SB	RE
	■ Elektroniker*in für Geräte und Systeme	•	
	■ Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme	•	
	■ Fachkraft für Elektronikfertigung	•	
	■ Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage	•	
	■ Techn. Hauswart*in (IHK)	•	
	Fertigung	SB	RE
	■ Zweiradmechatroniker*in Fahrradtechnik	•	
	Konstruktion	SB	RE
	■ Techn. Produktdesigner*in Fachr. Maschinen-/Anlagenkonstruktion	•	
	■ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion	•	•
	■ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung	•	•
	Qualitätswesen	SB	RE
	■ Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik	•	
	■ Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung	•	•
	■ Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK)	•	

Information

In unseren Geschäftsstellen Schömburg und Stuttgart haben Sie vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten. Ob Umschulung oder Weiterbildung – wir beraten Sie gerne vor Ort. Oder fragen Sie unsere Berufsbildbroschüren an.

Vorbereitungs- und Integrationsangebote finden Sie außerdem an unseren Standorten: Aalen, Reutlingen, Ulm und Villingen-Schwenningen.



Nachholen des Berufsabschlusses



Wir bieten flexible Bildungswege an, die nach dem Berufsbildungsgesetz einen anerkannten Berufsabschluss zum Ziel haben. Einen Berufsabschluss können Sie durch Nachqualifizierung erreichen. Damit erhöhen Sie Ihre Integrationschancen in den Arbeitsmarkt bzw. verbessern Ihre Arbeitsmarktfähigkeit.

Erwachsene ohne Berufsabschluss bringen häufig mehrjährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung mit. Das Berufsbildungsgesetz eröffnet Ihnen Chancen zum Nachholen eines Berufsabschlusses.

Wenn wir gemeinsam mit Ihnen den Bildungsbedarf analysiert haben, legen wir den Qualifizierungsplan fest und bereiten Sie gezielt auf die sogenannte Externenprüfung vor. Durch die praxisbezogene Ausbildung und die Einbindung in unsere erwachsenengerechten, handlungsorientierten Ausbildungskonzepte schaffen wir so die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen der Abschlussprüfung vor der IHK.

Ebenso eignet sich unser Angebot in verkürzter Form für Menschen, die eine abgebrochene Ausbildung erfolgreich beenden wollen. Für Prüfungswiederholer bieten wir neben der fachlichen Prüfungsvorbereitung im Bedarfsfall auch geeignete psychologische Betreuung und ein Training der Prüfungssituation an.

Unser Nachqualifizierungsangebot für folgende Berufsausbildungen

In Schömburg

- Kaufmann*frau für Büromanagement
- Industriekaufmann*frau
- Techn. Produktdesigner*in
- Zweiradmechatroniker*in Fahrradtechnik
- Elektroniker*in für Geräte und Systeme
- Industrieelektriker*in

In Schömburg und Renningen

- Steuerfachangestellte*r
- IT-System-Elektroniker*in
- Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann*frau für IT-System-Management
- Fachinformatiker*in

Dauer

Je nach persönlichen Voraussetzungen.
Eine vorherige Abklärung mit uns und der IHK ist erforderlich.

Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 45 Abs. 2:

„Zur Abschlussprüfung ist auch zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass der Bewerber oder die Bewerberin die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen.“

Information

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für eine Externenprüfung gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

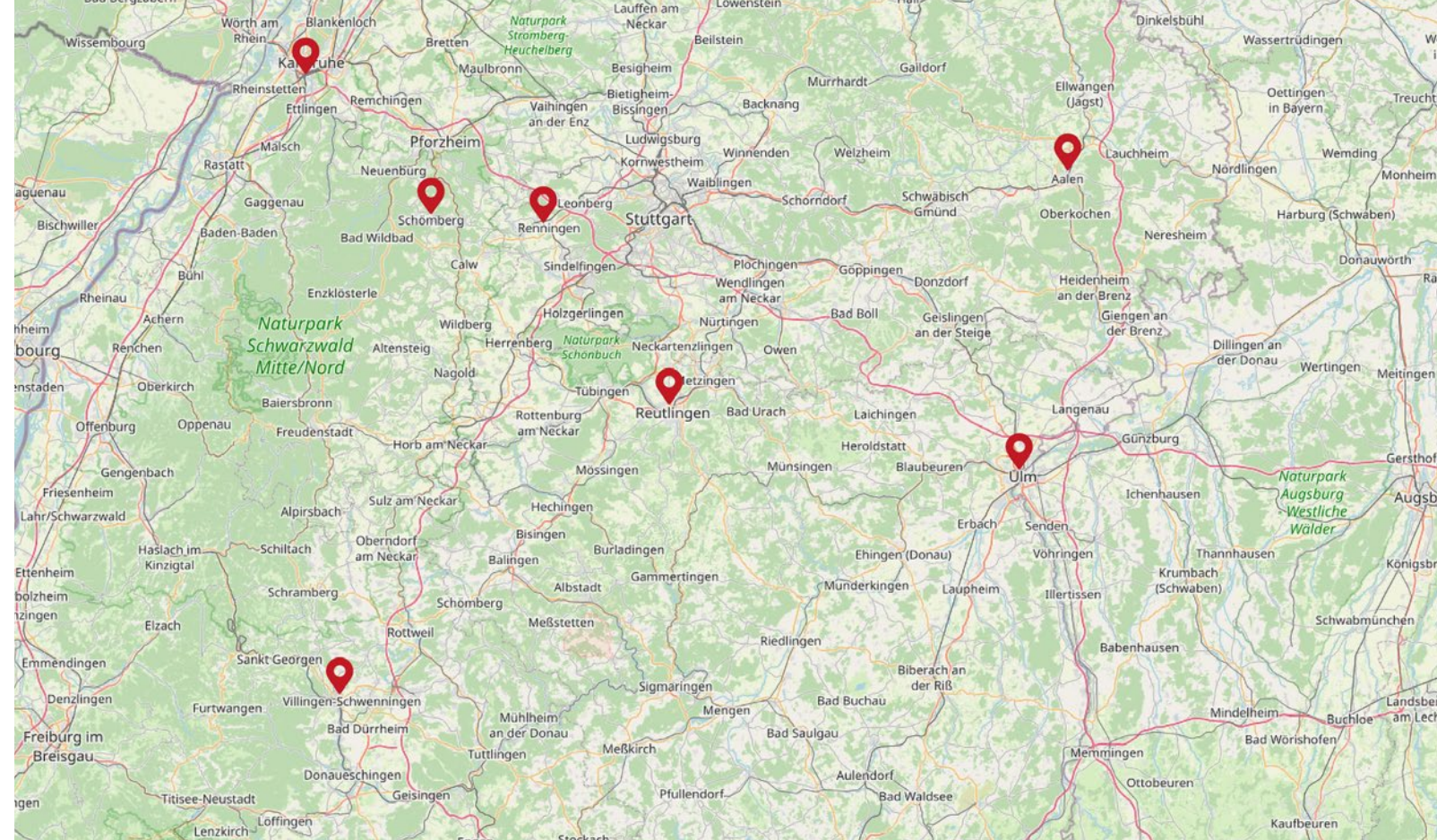
Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömburg

Raum für Ihre Notizen



Unsere Standorte

Schömborg (Hauptsitz)
Bühlhof 6
75328 Schömborg
Telefon 07084 933-135

Karlsruhe (Nebenstelle)
Schömperlenstr. 12b
76185 Karlsruhe
Telefon 07084 933-135

Aalen (Außenstelle)
Robert-Bosch-Str. 33
73431 Aalen
Telefon 07361 780-930

Reutlingen (Außenstelle)
Ziegelweg 1/1
72764 Reutlingen
Telefon 07121 20-3880

Renningen (Außenstelle)
Steinbeisstr. 30
71272 Renningen
Telefon 07159 40673-08

Ulm (Außenstelle)
Magirusstr. 41
89077 Ulm
Telefon 0731 379355-0

Villingen-Schwenningen (Außenstelle)
Wilhelm-Binder-Str. 19
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 206-5301



BFW Schömburg

Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH
Bühlhof 6
75328 Schömburg
Telefon 07084 933-0
Telefax 07084 933-833
E-Mail info@bfw-schoemberg.de

Mehr Informationen: www.bfw-schoemberg.de